Gegründet 1877.

Die Tagesausgabe toftet vierteljährlich ine Begirt Ragold unb Nachbarortsvertehr DRL 1.95 nußerhalb Wet. 1,85.

bie Bodenausgabe (Schwarzwälber Sountageblatt) toftet viertelfährlich 50 Bfg.



Ferniprechor E 97r. 11.

Anzeigenpreis bel einmaliger Eine rildung 10 Pfg. bie einfpaltige Belle; bet Bieberholungen entfprechenber Rabatt.

Reflamen 15 Big. bie Tertzelle.

Unparteiische Tageszeitung und Unzeigeblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenburg.

Mr. 39.

Musgabeort Altenfielg-Stabt.

Mittwoch, ben 16. Webruar.

Amtsblatt für Bfalggrafenweiler.

1910

#### Tagespolifik.

Die Bahlrechtstommiffion des preu-bifden Abgeordnetenhaufes hat gestern den Untrag auf Ginführung bes gleichen Bahlrechts mit 15 gegen 11 Stimmen, bei gufälliger Abmefenheit zweier nationalliberaler Mitglieber, abgelehnt. Der Untrag auf geheime Gimm-abgabe wurde, nachdem bie Barteien furg Stellung genommen und ber Minifter bes Innern, v. Moltte, mit Entichiebenheit bie von bem Minifterprafibenten in diefer Begiehung im Plenum abgegebene Erflarung aufrecht erhalten batte, mit 15 gegen 13 tonfervative und freitonfervative Stimmen angenommen.

Auf ber britifchen Aderbau- und 3nduftrie-Ausstellung, die im Januar und Gebruar n. 3rs. in Allahabab in Indien ftattfinden wird, wird auch Dentschland vertreten fein, nach-bem fich viele Induftrie-Berte lebhaft fur bie Cache intereffiert haben. Amtlich ift bereite eine beutiche Abteilung organisiert worben.

lleber einen fpanifd-marottanifden 3wifchenfall in Barafch wird gemelbet, bag ber bortige icherififche Gouverneur feche Solbaten ber ipanischen Boliget wegen Rubeftorung habe fest-nehmen laffen. Gie murben jedoch auf bem Weg sur Seftung nach einer heftigen Rauferei, bei ber auf ben Gouverneur einige Gewehrichuffe abgegeben und fechs Solbaten bes Machjen verwundet murben, von ihren Rameraden befreit. Da bie fpanifchen Inftruttionsoffiziere ber Boligeitruppe bie Beftrafung ber Schuldigen verweigern, richtete ber Gouverneur an ben Madfen eine Befchwerbe.

Die "Marine Rundichau" veröffentlicht eine Bufammenftellung bom Rapitan gur Gee a. D. v. Buftan über bie Geeftreitmächte ber Belt, welche bie Entwidlung ber einzelnen Schiffsinpen ichildert und namentlich darauf hinweift, bag bas Erscheinen ber Dreadnoughts eine völlige Revolution in ber Schiffbaupolitif aller Machte bervorgerufen bat. Schon feien Deplacements von 22 000 Tonnen und baritber binaus etwas Alltagliches, und bie Ameritaner feien bereits bei 26 400 Tonlleber ben Bweinen - Schiffen angelangt. machte - Dagftab wird ausgeführt: "Dit 55 fer-tigen Linienschiffen besitt England beute vier mehr als bie beiben nachften Geemachte, Deutichland und die Bereinigten Staaten, gufammengenommen, und nach ber Tonnenzahl ift wegen bes geringen Durchichnitts-Deplacements unferer Binienschiffe die gegenwärtige Ueberlegenheit Englands noch weit größer (823 000 gegen 660 000 Tonnen. England macht bei ber Berechnung ber Stanbarde ftete den großen Gehler, bag ce bie gewaltige Flotte machtiger Linienschiffe, bie es bis jum Jahre 1906 gebaut und bis babin ale ben ficheren hort und Schut feines Befiges und feines handels betrachtet bat, einfach als nicht vorhanben aufieht und nur die Bahl ber fertigen und in Bau befindlichen Dreadnoughts in bas Exempel einfest. Ein folder Standpunkt ift unhaltbar und nur aus den Berhaltniffen beraus zu versteben, die ihn geschaffen haben. Es war eines ber Mittel ber gewaltigen Agitation, die ju Beginn diefes Jahres in England einfeste, um bas plopliche Anichwelfen bes Bauprogramme auf 8 große Schiffe, 6 fleine Areuzer und 20 große Torpedoboote i. 3. 1909 gerechtfertigt erscheinen gu laffen. Der two-Bower ftanbarb ift, wie bie gablenmäßigen Beweise geigen, nach wie vor gewahrt."

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Februar.

Der Reichstag beriet heute bie Borlage betr. bas Rali - Ennbitat. Sanbelsminifter Endow erläuterte eingehend die Borlage. Die Rali-Induftrie, in ber Groß- und Rleinbetriebe icon feit langerer Beit feinen mobus vivendi finden tonnen, foll bem Inlande erhalten bleiben. Die Breife im Inlande follen niedrig bleiben, und bie Breife fur bas Musland follen nicht niedriger fein ale bei une felbft. Die Raliinduftrie fei im großen und gangen mit bem bier vorgeschlagenen Bege einverstanben, ber für 20 Jahre Geftung haben foll. Abg. Beim (Btr. wies auf bas völlig Renartige ber Borlage bin: ein Brivatmonopol mit Staatshilfe! - und außerte verschiebene Bebenten. Abg. v. Gamp (Rp.) gab ju bedenten, ob das vorgeschlagene Mittel, bas gu einer Canierung führen foll, nicht viel mehr gu einem Zusammenbruch der Raffinduftrie führen wirb. Abg. Gothein (fri. Bgg.) übte icharfe Kritif an ber Borlage, die weber im Intereffe ber Landwirtichaft noch ber Induftrie liege. Ueber bie Urfachen, bie gur Ueberprobuftion im Rali geführt haben, ichweige ber Minifter fich völlig aus, ber überhaupt wohl wenig von ber gangen Gache verftebe. Es fei garnichte feltenes, bag oftmale herren Refforte übernehmen mußten, von benen fie auch nicht bie geringste Ahnung hatten! Der Redner empfahl als Beilmittel freien Bettbewerb. Minifter Endow wies Einwande gegen bie Borlage gurud. Oberberghauptmann v. Belfen trat einigen Angaben Gotheins entgegen. Abg. Rofide (ff.) wies auf bie Befahr bin, wenn ausländisches Geld von beutschen Berfen Befit ergreife. Abg. Sausmann (natt.) machte gleich-falls Bebenten geltenb. Abg. Suc (Sog.) nannte ben Entwurf bie Banterott-Erflärung ber freien Birtichaftspolitif. Die Borlage wurde einer Rommiffion bon 21 Mitgliebern überwiefen. Dienstag Stellenvermittlung. Schlug nach 7 Uhr

#### Landesnadzichten.

Allenfleig, 16. Februar.

Das Evang. Arbeiterfefretariat und Bollos burcau in Stuttgart, Gerberftrage 26, welches un jebermann, auch nach ausmärts, Rat und Auslunit in allen Rechts- und Berficherungsangelegenheiten erteilt, bat im Monat Januar 299 Geichaftenummern zu verzeichnen Sievon entfallen auf Unfallverficherung 80, Inval. Berf. 25, Rran-fenverf. 15, Arbeits- und Dienstvertrag 33, Mieteund Bohnungswefen, 17, Daftpflicht 6, Forberungen 62, Familienrecht 6, Bormunbichaftwefen 11, Rachlagweien 6, lonftiges auf dem Gebiete des bitrgerlichen Rechte 1, Strafrecht 7, Armenwefen 3, Steuerfachen 6, Gemeinde- und Staatsangehörigfeit 4, fonftiges 17.

Derrenberg, 15. Gebr. In Deichelbronn ift in vergangener Racht ein Dieuftfnecht auf bem Beimweg angefallen, im Geficht verlegt und feiner Barichaft mit über hundert Mart beraubt worben. Der Tater ift bis jest noch nicht befannt.

Mögingen, Da. herrenberg, 15. Febr. Geftern abend einhalb elf Uhr ift in ber Schener bes Bimmermanne G. Saufer Fener ausgebrochen; fie brannte ab, ebenfo ber Dachftuhl des angebauten Bohnhaufes. Die Unterjettinger Feuerwehr mar gu Dilfe gerufen worben und griff tatfraftig ein.

Sulg a. R., 15. Febr. Der Landtagsabgeordnete Bohm hat beim Gemeinderat um Enthebung bon feinen ftabtifchen Memtern als Stabt., Stiftunge- und Armenpfleger ab 1. April be. 3re. nach-

Bollsborf, Du. Rottweil, 15. Febr. Borgeftern nacht fiel ber 39 Jahre alte Maurer Bernhard Dreber, als er gegen einviertel zwölf Uhr in betruntenem Buftanbe bas Gafthaus gur "Linde" verlaffen wollte, die Treppe binunter, wobei er fich berartig ichwere Berlegungen jugog, bag er gestern an beren Folgen verftorben ift.

Spaichingen, 15. Febr. In einer Berfammlung, an ber die Orisvorsteher aus ben Gemeinben bes Begirts und aus ben angrengenden Ortichaften der Begirte Rottweil und Tuttlingen teilnahmen, hielt Ingenieur Rilp einen Bortrag mit Demonftrationen über die Gründung einer Ueberlandgentrale für die hiefige Wegend, die einen Roftenauf-wand von 750 000 Mart verurfachen wurde, wenn ein hiefiges Bert mit Rraftbetrieb bagu benütt wirb. Die Berfammlung beschloß, weitere Bortrage Die-fer Urt in ben beteiligten Gemeinden abhalten gu lassen, um die Beitritiserflärungen zu forbern.

Meutlingen, 15. Gebr. Lette Boche ift eine Deputation, bestebend aus Oberburgermeifter Bepp von Reutlingen, Stadtichultheiß Lammle von Bfullingen und Schultheiß bus von Eningen, fowie ben Banbtagsabgeordneten von Reutlingen-Stadt und Land, Rammerprafibent von Baner und Jafob Aurg, beim Berfehrsministerium in Stuttgart porftellig geworben, um die Buniche ber beteiligten Gemeinben gur Erlangung ber Rongeffion jum Betrieb einer eleftrifchen Strafenbahn von Reutlingen-Bepingen nach Eningen-Bfullingen perfonlich gu vertreten. Gine Definitive Antwort tonnte ben herren nicht gegeben werben, aber man hofft, daß ichlieflich ein bem Unternehmen gunftiger Beicheib erteilt wird.

Reutlingen, 15. Febr. Der 60 3ahre alte Malermeifter David Gruninger hatte am Conntag nacht fleine Differengen mit feiner Grau, nach benen er fich im Schlafzimmer einschloß. 216 er gestern früh zu gewohnter Zeit nicht erschien, ver-anlagte man die Deffnung des Schlafzimmers und fand den Mann tot im Bette liegend. Er batte ben Gashahnen geöffnet und ift an Leuchtgasvergiftung geftorben. Die Chefrau bat bieje Racht auf bem Copha im Bohngimmer geichlafen, fonft mare fie zweifellos gleichfalls einer Gasvergiftung jum Opfer gefallen.

| Stuttgart, 15. Gebr. Der Berein für drift-liche Runft, Stuttgart, Schreibt einen Bettbewerb für Abendmahl- und Taufgerate ebangelifchen Rults aus, ber für Aunftgewerbetreibenbe und Geiftliche bon Intereffe fein burfte.

Baiblingen, 15. Febr. Gin ichwerer Unglücksfall ereignete fich gestern abend funf Uhr auf bem biefigen Bahnhof baburch, bag ber 30 Jahre alte verheiratete Bagenwarter Bilb. Eng von bier mabrend des Rangierens einer Bagenabteilung auffpringen wollte, wobei er ausglitt und unter fie geriet. Der Bedauernswerte, bem ber linte gus vollftanbig abgefahren murbe, ift fofort in bas Begirfefrantenhaus Cannftatt übergeführt worden.

Eflingen, 15. Februar. In feiner geftrigen daupiversammlung fagte der melige Gewerbeverein folgende Refolution: Der Gewerbeverein Eftingen halt es für gerecht und geboten, in Anbetracht bes Berluftes an Beit für die praftifche Ausbildung, ben die Lehrlinge infolge bes Besuches ber gewerblichen Tagesichule erleiben, Die breijabrige Lebrgeit auf dreieinhalb Jahre gu ber-

Goppingen, 15. Febr. Fingberfuche mit einem Gleitflieger werden an einem ber nächften Sonntage auf bem Ralten Gelb gemacht werben. Der Flugapparat ift bas Bert eines hiefigen Ingenieurs und wird gur Beit in bem Fabrifanmefen von Bebrüber Marflin u. Comp. montiert. Die Flugverfuche werden junachit ohne Motor vorgenommen, boch ift ber Apparat fo fonftruiert, bag fpater ein Motor eingefest werben tann. Das Ralte Belb wurde als Berfuchefeld gewählt, weil es für den genannten 3wed bas befte Terrain ift.

Rungeloan, 15. Gebr. Der altefte Lehrer bes Begirte, Richard Bifchbach in Diebach, feierte biefer Tage in Anwesenheit ber aktiven Kollegen der Rachbarorte in ber Birtichaft jum Rofile feinen 88. Geburtetag in vollen Ruftigfeit.

ger:

Mus Baben, 15. Gebr. Geftern abenb beobachtete man von Bforgheim aus in großer Sobe bichte Scharen von vielen taufend Bugvogeln von Beft nach Oft in ber Richtung gegen Stuttgart. Die Urt fonnte nicht erfannt werben. Schreiner in ber Galierftrafe in Bforgheim, ber in feinem Saufe eine fünftliche Sonigfabrit mit Schmieraffen und Meditamenten betrieb, verfaufte fein Produft auf bem Lande gu 80 Bfennig bas Pfund ale prima Raturbonig und ließ ibn ale folchen ansichellen. Er fant auch guten Abiat, unter anberem in ben württembergifchen Rachbarorten, mabrend bie Bienenhalter in biefen Orten mit ihrem echten Sonig ju 1 Mart feine Raufer fanben.

Bon ber banerifchen Grenge, 15. Gebruar. Der Sfährige Bauer und Bolgbanbler Joh. Rrangle bon Geifertehofen geriet in Die hochangeichwollene Sung und ertrant. Er hatte eine Brieftaiche mit einem hoben Gelbbetrag bei fich nach ber Leiche

wird eifrig gefahnbet.

" Munden, 15. Gebr. Die Abgeordnetenfammer hat heute wiber Erwarten bereits bas neue Malzaufichlaggefet angenommen, unb awar mit dem Antrag Frenberg, der eine beichränfte Durchftaffelung vorfieht. Das Gefen foll am 1. Mary in Rraft treten. Die namentliche Abfrimmung über bie Borlage erfolgt morgen vormittag.

Berlin, 15. Gebr. Un Stelle bes in ben Ruheftand getretenen Oberprafibenten von Branbenburg, v. Bobell, ift ber Unterftaatsfefretar im Landwirtichafteminifterium, v. Conrab, jum Oberprafibenten bon Branbenburg ernannt worben.

" Berlin, 15. Bebr. Der faifert. Gefandte in Bruffel, Graf von Ballwis, fab fich burch feinen Gefundheiteguftand veranlaßt, fich in bas Bribatieben gurudgugieben. Bum Rachfolger ift ber Gefandte und vortr. Rat in ber polit. Abt. bes Muste. Amtes v. Flotow in Auslicht genommen.

#### Ausländisches.

Brunn, 15. Febr. Der Landiag nahm eine Refolution an, in welcher bie Regierung aufgefor-bert wird, unter teiner Bedingung bie Aufhebung ber freien, burch internationale Bertrage garantierten Elbichiffahrt jugulaffen und unter feinem Bormand ber Erhebung von Abgaben auf ber Etbe, beren Ginführung Deutschland jum Schaben ber Induftrie und bes hanbels von Defterreich beabsichtigt, zuzustimmen.

\* Bruffel, 15. Febr. Geit Camstag find bie Arbeiten ber beutich-englischen-belgischen Rongo fonfereng unterbrochen, ba unter ben Mitgliebern eine mahre Erfältungsepidemie ausgebrochen ift. Bon amtlicher Geite wird bas Gerucht, bag Diefe Erfalfungen biplomatifcher Ratur feien, entichieben bementiert. Man bofft, daß bie Berhandlungen am Donnerstag wieber aufgenommen wer-

den fonnen.

Ronftantinopel, 15. Februar. Alle türfifchen Rriegoschiffe werben binnen fürzefter Beit mit brabtlofer Telegraphie ausgeruftet fein.

" Bie aus Cindabela gemelbet wird, haben bie frangofifchen Torpebobootsgerftorer etwa 40 Beiden bom "General Changh" geborgen. Begen ber gafitreichen auf bem Meer umbertreibenben und am

untergegangenen Dampfer halt man bort an ber Anficht feft, bag eine furchtbare Erplofion bas Smiff gerftort haben muß.

Bringen und ber Bringeffin Beinrich bon Breufen in London erfolgte furg nach viertel 8 Uhr. Am Babnhof maren ber Bring und bie Bringeffin von Bales und Bring Alexander von Battenberg, ber beutiche Botichafter und bas Botichafts perfonal jur Begrugung ericbienen.

Dongtong, 15. Gebr. Bie aus Ranton gemelbet wirb, find Die aufrubrerifchen Truppen von bem General Liohun in Die Glucht geichlagen worben, wobei mehr ale bundert bon ihnen gefallen find. Der Bigefonig bat befanntgegeben, daß er für ben Schut ber Fremben in bem beunruhigten Gebiet nicht garantieren tonne. Miffionare und Bahnbeamte haben fich in die Fremdennieberlaffung bon Ranton geftilchtet.

London, 15. Gebr. Das Auswartige Amt erhielt ein Telegramm bes britifchen Generalfonfule in Ranton, nach bem bie bortigen Unruhen mur totalen Charafter haben und bie Ausfänder nicht gefährbet finb.



unterrichtet über alles werben unfere Lefer. Beftellen Sie beshalb unfere Beitung "Mus ben Tannen".

#### Miferfei.

\* Eima fünf Rilometer von Weinheim (Bergitt.) murbe, auf bem Bahntorper liegend, ber Wertmeifter Richard Muble aufgefunden, bem beibe gube von einem Bug abgefahren wacen. Der Berungludte war aus bem Buge berausgesprungen, weil er feine Bielftation überfahren hatte, und tam fo unter bie Raber. Er lag bereits zwei Stunden, bis er aufgefunden und ins Granfenhaus verbracht wurde.

\* Der geftern von Liverpool in Samburg eingetroffene englifche Dampfer "Greenland" hatte einen ichweren Bufammenftog vor bem Mermeltanal im Rebel gu besteben. Rad bem Bericht bes Rapitane pom 14. Februar vormittage ftief bei Dampfer fünf Ceemeilen nordlich vom Fenericiff

Ufer zerftreuten Trummer und Materialien von bem | am Sang (Solland) mit einem Fischdampfer gutungeboote ausgesett wurden, fonnte von ber Mannfcaft niemand gerettet werben.

> S Cheferien. Der Bifchof Bathnet Green von London ift ein origineller Mann; er hat, wie fo mancher andere, über die moderne Ehe nachgebacht und herausgefunden, daß fie von einem 3beal oft weit genug entfernt ift. Er hat fich aber auch Dibe gegeben, ein Mittel gu ihrer Berbefferung berausgufinden, bas eben fo eigenartig wie intereffant und vernünftig ift. Rach feiner Unficht follten fich Mann und Beib fahrlich für wenigftens 14 Tage trennen, bas beißt, die Fran foll fernab von ber Arbeit für Rinder und Saus diefe Ferien verbringen. Der Bifchof glaubt, ihr Mann werbe fie bann bei ihrer Seimfunft mit neuer Freude und Liebe empfangen und ihren Bert von neuem gu ichaben

§ Der Beilbronner Decht. 3m Jahre 1497 ling man gu Beilbronn im Bodinger Gee einen Becht, ber 267 Jahre all geweien fein foll. Ueber biefen sellenen Gischfang schreibt die Chronit: Bie Raifer Friedrich II. (1215-1250) sonften ein gefebrier bert gewesen ift und auch Griechifd gefonnt hat, fo bamals ein Bunber war, alfo muß er fich auf Erforichung der Eigenschaften der Tiere nur besmegen gelegt haben, weil man im Jahre Chrifti 1497 einen Becht in einem Gee bei Beilbrunn, einer taiferlichen Reichoftabt in Schwaben, gefangen bat, um ben man einen fupfernen Ring fand, ber an feinen Ohren unter ber haut ein wenig berfür gu glangen ichien. Es hatte aber ber Ring folgenbe Umidrift: Die griechifche gahl in bem Rebengirtel zeigte bas Jahr 1230 au, ba ber Ring bem Gifch angehangt worden. Die feche fleinen Birtel bemit gutem Grund geschloffen wirb, es hab bejagter Bifm 267 Jahr in bem Gee gelebt. Die griechifche Unifdrift lauter zu benifch alfo: 3ch bin betjenige Bifch, ber in biefen Gee guerft por allen andern burd bie Sande bes Beltbeberrichers Friedrich bes II. ben 5. Oftobris im Jahre 1230 ift gelegt worben. - Der Edulrettor ju Beilbronn, Johann Lauterbach, fagt in einem Brief bom Jahre 1588; In unferer Gegend bei bem nabe an Seilbronn gelegenen Bleden Bedingen gibt es einen fo tiefen Gee, baft man ihn fur unergrundlich ansgibt. In biefem hat man Kaifer Friedrichs befannten Fifch gefangen. Diefer Secht foll 350 Biund gewogen haben und bem Raifer Maximilian (1493 bis 1519) verehrt worben fein. Benn auch biefer Becht, trot ber Berberrlichung in Bild und Schrift, eine Cage ift, fo ift boch Tatfache, baf ichon einmal bei Beilbronn ein Becht in bem ftattlichen Bewicht von 48 Bfund gefangen wurde. Der gang von schweren Lachsen bagegen bei Heilbronn kommt öfters vor. So wurde im Jahre 1790 ein socher von 36 Bjund gesangen, 1865 sing man ein Erem-plar von breieinhalb Juß Länge und 18 Bsund Schwere, ebenso 1883 im Dezember ein großes Exemplar. In lebter Beit hat man ebenfalle Lachfe von bebeutenbem Gewicht im Redar gwifchen Lauffen und Seifbronn gefangen.

### Das Enkelkind.

Bon G. Struber.

(Fortiehung.)

(Rachbrud perboten.)

"Und erlauben Gie mir, Ihnen mit aller Chrerbietung au erffaren, balt ich nicht verliege, wie die banten an Ihre jeitige Stellung fo gufrieben fein tonnen. Die und nimmer hatte ich es fur möglich gehalten, bag Sie, Fraulein Winter, Die Gie fur mich bas 3beal eines Beibes in Begug auf eble und bochherzige Gefinnung geweien find, fich burch bas Gelb verleiten laffen tonnten, einen fo alten und haftlichen Menschen wie Reubert . .

"Balten Sie ein, hetr Graf," unterbrach ihn Irma in ernftem und ftrengem Tone. "Go lange Gie von mir reben, will ich 3hre Worte nicht fo genau auf bie Bag-Schale legen, fobalb Gie fich bagegen über herrn Reubert außern, verlange ich von Ihnen, bag Gie auch nicht im Geringften ben Refpett außer Augen feigen, ber biefem Beren unbedingt gutommt. Der Ausbruft alter und haglicher Menfch Mingt fo nichtachtenb und megmerfenb, bag ich Sie bringend bitten möchte, fich einen abnlichen in meiner Gegenwart nicht mehr zu geftatten."

Das gnabige Frantein icheinen ja fur biefen Beren Reubert fürchterlich eingenommen gu fein," verfeste ber Graf, wobei er fich blag por innerer Erregung erhob. "Da inbeffen bie Betätigung biefer Berehrung fur ben alten Berrn auf meine Gefühle, Die ich Ihnen einfintals freimutig geftanben habe, ummöglich befonbers angenehm wirfen fann, und ba ich fogar, um abermals offenherzig zu fein, nicht im Stanbe bin, biefe Berehrung noch langer auguboren, fo bitte ich bas guabige Fraulein, mir gutigft geftatten gu wollen, daß ich mich nunmehr entferne."

Benn biefe Berehrung fur Beren Reubert fur Gie etwas Unangenehmes ober Beleidigendes hat, fo bedanre ich bies, vermag es aber nicht ju anbern," ermiberte Jrma, indem fie fich ftolg emporrichtete. "Mag Berr Reubert auch nur ein einfacher Dann fein, ber burch fein Benehmen guweilen Anfton erregt, fo ichame ich mich beofelben nicht, Bert Graf, und Richts wird im Stanbe fein, Die Berehrung und Liebe, Die ich fur meinen bergensguten Grogpapa empfinde, auch nur im Geringften ju fcmalern. Ich liebe biefen Grofpapa, und gwar mit ganger Geele, und wer ba glandt, benfelben aus meinem Bergen reißen gu tonnen, ber täuscht fich gewaltig. Go boch fteht für mich tem Denfch, baft ich feine Bufriebenheit mit mir gegen meine findliche Anhanglichkeit ju bem alten und haglichen Beren Reubert, wie Sie ihn vorbin nannten, eintaufchen mochte."

Gine geraume Weile ftarrte Robert bas junge Dabchen mit fragender und unglaubiger Miene an, um bann plotslich in einen lauten Jubelruf auszubrechen.

"Fraulein Jema," rief er fturmifch aus, ich flebe Gie inftanbigft an, verzeihen Gie mir alle bie torichten Borte, die ich vorhin gesprochen habe. Ich ichame mich wirklich, Ihnen ju gefteben, mas mich gu jenen feltfamen Bemerfungen veranlaßt hat, und meine Reue über diefelben fann nur burch bie Bahrnehmung einigermaßen gemilbert werben, bag meine Reben Ihnen augenscheinlich gang unverftanblich geblieben finb. 3bre Berehrung fur 3hren Beren Brofvater verbente ich Ihnen burchaus nicht, im Gegenteil fchatge ich Sie nur noch hober wegen Ihrer treuen Unbang. lichfeit gu bem alten herrn, aber auffallend bleibt es boch, und als einen Beweis von gewiß gang ungerechtfertigtem Distrauen gegen mich, barf ich es doch auf affen, daß Gie mir nicht früher von Ihrem naben verwandtichaftlichen Berhaltniffe gu herrn Reubert Mitteilung gemacht haben."

"Als wir uns bas lette Mal begegneten," erwiberte Brma nicht ohne Berlegenheit, "wußte ich felbft noch nicht, I Ungemach von Ihnen fernguhalten, wenn Gie endlich ein-

bon Berr Reubert mein Grofvater fet. Rur einem Bufalle hatte ich bieje Entbertung gu verbanten, burch welche meine gange Bebensftellung fich mit einem Dale fo ganglich anderte."

"Das ift allerbings eine febr munberbare Weichichte, und ich begreife es eigentlich nicht, bag es möglich war, baß Gie beibe fich nicht gegenfeitig erfannten. Ginb Gie vielleicht in Ihrer Jugend von Bigennern ober abnlichem Befindel 3hren Eltern geftohlen morben?"

"Um Ihnen bie gange lange Wefchichte ausführlich ju ergablen, ift es bereits zu fpat, ba Grogpapa jeben Augenblid gurudfehren fann. Infofern jedoch die Sache Gie fo weit intereffiert, bag Gie bereit maren, meinen gangen langen Bericht gebulbig anguhören, fo werbe ich Ihnen benfelben bei Ihrem nachften Befuche nicht vorenthalten."

So erlauben Gie alfo, baß ich wiebertomme ?" rief ber Graf erfreut aus. "Ach, Gie miffen nicht, Fraulein Irma, wie gludlich Gie mich burch biefe Erlaubnis machen, denn ich verehre Gie in noch hoherem Dage, feitbem ich bas Bewuftfein habe, wie tief ich Ihnen gegenfiber wegen meiner vorigen unbesonnenen Borte gur Rene und gur Buge verpflichtet bin."

"Reben wir nicht mehr über biefe Borte, bie mir jeit noch eben fo ratfelhaft find wie vorbin," entgegnete Irma mit einem fanften Lacheln. "Ich habe auch über bie Ber-anlaffung zu benselben überhaupt noch nicht nachgebacht, obwohl es mir gerabe bei Ihnen febr auffallen mußte, bag Sie mir Dinge fagten, bie mir nicht angenehm fein tonnten."

"Und ich murbe auch eber mein Leben laffen, ebe ich es nochmals über mich bringen tonnte, Ihnen auch nur mit bem leifeften Borte gu nabe gu treten, Fraulein Binter. 3ch habe Ihnen ja ichon einmal gestanden, wie unfäglich ich Gie liebe, und biefe Liebe ift in ber Beit unferer Trennung noch weit ftarter und inniger geworben, jo bag ich es als bie ichonfte Aufgabe meines Lebens betrachten murbe, alles

#### Die Bfalggrofenweiler Gifenbahnfrage.

Bfalggrafenweiler, 14. Nebr.

Es ift gang begreiflich, baß in Folge ber beporftehenden Landtags-Erfahmahl auch von ber Einwohnerschaft wieder die Gifenbahnfrage beiprochen wird und ba fann man bes ofteren die Frage boren: warum bat benn Bfalggrafenweiler bei Erbanung ber Gifenbahn nach Freudenftabt leinen Unfclug erhalten. In Rurge mochte ich bie Intereffenten aus ben Berhandlungen ber Rammer ber Abgeordneten ben Sachverhalt barlegen.

Muf eine Eingabe von Freudenftadt um Erbauung einer Gifenbabn nach Freudenstadt wurde in der Sigung ber Rammer ber Abgeordneten am 28. Juni

1865 beichloffen:

"Die Gingabe von Freudenstadt, ber Rigl. Regierung gur Renntnisnahme mitguteilen, in ben Meberzeugung, bag bie Staatsregierung auf biefen nach feiner Ratur und Erwerbserzeugung fo bedeutenden Begirt bei bem weiteren Ausbau bes Gifenbahnnenes Rudficht nehmen werbe, fo balb es die Umftanbe irgend möglich machen."

Auf Grund Diefes Beschluffes ergriff ber bamalige Abg. Balther-Freudenftadt in ber Gigung bom 4. Februar 1868 bei Beratung ber Schwargwatbbahn Zuffenhaufen über Catw nach Ragold bas Bort, fchilberte die Berhaltniffe bom Begirt Freubenftabt und ftellte fofort auch einen Antrag, ber bahin ging:

Die Staatsregierung ju bitten, ichon auf bem nächften Landtag ber Rammer Borlage für einen Gifenbahnban nach Freudenstadt au machen;

Die Bahnftrede von Nagolb nach borb mög-

lichft bald in Angriff zu nehmen.

Der Abgeordnete Geigle-Ragold fprach in Diefer Sigung wortlich :

3ch fann mich ber Bitte, welche ber Berr Abgeordnete von Frendenstadt vorgebracht bat, recht wohl anichließen, fo bald wie möglich von Nogolb nach borb gu bauen; bagegen möchte ich die Regierung auch bitten, die Linie von Ragold über Altenfteig nach Grenbenftabt nicht auffer Mugen gu laffen. Altenfteig ift fo ge-werbiam wie iegend eine andere Stadt in unferer Rabe. Anf biefe Beife, wenn man über Altenfteig bauen mitrbe, fonnte auch Dornftetten viel eber in die Linie fommen und mare baburch auch bem Begirf Altenfteig gebient; ich bitte, dies alfo nicht aus ben Mugen gu perlieren."

Die pollswirtichafiliche Rommiffion und ihr Berichterftatter Moris Mohl ftanden auf bem Standpunft, bag eine Bahn nach Freudenftabt über Gutingen gebaut werbe, um bon bort einerfeite nach Sorb und andererfeite in Entingen an die funftige Gaubahn ju fommen. Die Rommiffion hat weiter andgeführt, bag fibrigens auch womöglich eine Berbinbung Ragold mit Freudenstadt burd bas obere Ragoldtal über Altensteig möchte bergeftellt werben. welche für bie Balbungen fowohl bes Oberamts Freudenftadt als bes Oberamte Ragold bon außerorbentlicher Bebeutung mare und welche gugleich bie Ragolber von ber Floherei befreien und das Sols auf bie Gifenbahn bringen würbe.

hierauf ermiderte der Abgeordnete Balther-

Breudenstadt unter anderem wortlich :

Bas bann ben Bahnbau nach Freubenftabt betrifft, fo babe ich feinen bestimmten Untrag gestellt und wenn ber Ban über Altenfteig bewertstelligt werben fonnte, To ift mir berfeibe fo willfommen als ber andere, ich ftrebe nur eine birefte Berbindung Freudenstadt mit ber anberen Gifenbahn an und bas ift ber 3med meines Antrage."

Die beiben Untrage Balther wurben bann ohne namentliche Abstimmung abgelehnt und ber Antrag ber Rommiffion, Die Linie Ragold-Borb noch genau ftudieren gu laffen und die Frage, ob eine fünftige nabere Berbindung Freudenstadt mit Ragold nicht auf biefer Linie borgefeben werben fonne, ebenfalls genau unterfuchen gu laffen.

Die Gifenbahnfrage ruhte im Landtag nun bis 1872 antäglich ber Beratung bes Urt. 2 bes Gifenbahntrebitgesehentmurfe, welcher lautete:

Ferner wird von Stuttgart aus eine direfte Eifenbahn über Boblingen-Berrenberg-Entingen nach Freudenstadt bergestellt werben.

Der Abgeordnete Richter-Ragold (Stadtich. in Altenfteig) und ber ritterschaftliche Abgeordnete Freiherr von Gultlingen sprachen in febr ausgebehnten Reden für die Linie Ragold-Altenfteig-Freubenftadt und ftellte Freiberr v. Gultlingen ben An-

1. eine Bahn von Stuttgart bis Gutingen gu

bauen;

2. jugleich an die Rgl. Regierung die Bitte ju richten, Die Linie Ragolb-Altenfteig-Freubenftabt burch bas obere Ragoldtal bezüglich ihres Baues und ihres Betriebs nach ber technischen und finangiellen Geite bin, im Bergleich mit ber Linie Eutingen-Freudenftabt, alsbalb unterfuchen zu laffen und fobann ben Stanben weitere Borlage gu ma-

Wegen biefen Antrag fprach Morit Mohl, Freiherr v. Bieberholb, Staatsminifter und Berichterstatter Eiben und führten biefelben unter anberem ans, baf bie von ben Rebnern Richter und v. Gultlingen vorgebrachten Grunbe vollfommen anerfannt werben. Die Fortfegung ber Bahn burch bas obere Ragolbtal nach Freudenftabt wird ber Ragolbtalbabn von Pforzheim nach Nagold erft ihre Bollendung und ihre volle Bedeutung verschaffen. Unter anderem wurde auch die Frage ventiliert, ben Bau einer Gifenbahn Gutingen nach Freudenftabt einer Bripatgefellichaft gu fibertragen.

Run tam ber Abgeord ete Balther jum Bort und ichilberte in langerer . be bie Berhaltniffe bes Begirte Freudenftabt. Dieje Rede umfaßt 181 Drudfinien in ben Berhandfungen vom 7. Dezember 1872 und beschreibt ben Begirt in vertehrspolitifcher Begiehung in seinem gangen Umfange. Am Schluß biefer Rebe bittet ber Abgeordnete um Annahme ber Regierungsvorlage, ba fonft bie Bahnfrage, wie auch ber Berichterstatter Elben betonte, vielleicht

Jahrzehnte verschoben wurde. funachit wurde ber Antrag des Freiheren b. Guftlingen ohne namentliche Abftimmung abgelehnt, bagegen ber Kommiffionsantrag in namentlicher Abftimmung mit 76 gegen 5 Stimmen angenommen. Gegen ben Untrag ftimmten Freiherr v. Dort, Bralat Mehring, Dauer, Bucher und Maner-Rirchheim, es haben also die Abgeordneten Richter-Ragold, Freiherr v. Gulillingen, Erath-Borb, von Morlodherrenberg und Balther-Freudenstadt für bie Bahn Stuttgart - Boblingen - herrenberg - Entingen-Breubenftabt gestimmt.

In ber Gigung ber Rammer ber Abgeordneten bom 20. Dai 1874 fam biefe Bahnangelegenheit wieder gur Beratung und foll bie gange Linie Stuttgart-Freudenftabt in ber fommenden Etateperiode in Angriff genommen werben. Bei biefer Berhandlung galt es hauptfachlich um die Geftlegung ber Bahnhofe zu beschließen und ba trat damals ber Abgeordnete Balther bafur ein, bag ber Babnhof in Schopfloch ftatt in Dettlingen und ber Bahnhof in Freudenftabt fo nahe ale moglich und nicht, wie nach bem Rommiffionsbericht vorgeseben, fast eine halbe Stunde von der Stadt entfernt angelegt merben foll.

Mit biefer Berhandlung war alfo bie Festleggung ber Babnlinie bestimmt und die Bahn nach Freubenstadt tonnte nicht andere tommen, ale fie

in Birflichfeit gefommen ift.

Gur Pfalggrafenweiler gibt es jest nur einen Bunfd, ber Ban einer Gifenbahn von Dornftetten über Sallwangen=Bergogoweiler nach Bfalggrafen= weiler moge von der Reglerung, nachdem Die Rams mer ber Abgeordneten ichon in ber Gigung vom 19. Januar 1906 und vom 11. August 1909 ben Bau biefer Bahn wiederholt gur Berudfichtigung empfohlen hatte, in möglichfter Balbe gur Muss führung gebracht werden.

#### Sanbel und Berfehr.

" Altenfteig, 16. Febr. Bei bem geftrigen Dolgvertauf bes Rgl. Forftamis wurde erlöft: für Rormal-Langhola, Fi. u. Ta. 1851 Fm. 129%, Fo. 171 Fm. 133 %, Ausschuß-Langholz, Fi. u. Ta., 1169 Fm. 120%, Fo. 126 Fm. 126%. Gefamtausbot: Lang- und Gagholy 71 330 Mt. 08 Pig.; Erlös: 89 478 Mt. 60 Pig. = 125,4%. I Stuttgart, 15. Februar. (Schlachtviehmarft.) Buge-

trieben 237 Stud Grofvieb, 343 Ralber, 711 Schweine. Erlos aus 1/2 Rilo Schlachtgewicht : Och fen 1. Qual. n) ausgemaftete von - bis - Pig., 2. Qual. b) fleifchige, und altere von - bis - Big. ; Bull en (Farren) 1. Qual. a) vollfleifchige von 70 bis 71 Bfg., 2. Qualitat b) altere und weniger fleischige von 67 bis 69 Pig.; Stiere und Jungrinder 1. Qual. a) ausgemäftete von 81 bis 83 Big . 2. Qualitat b) fleischige von 77 bis 79 Big., 3. Qualitat e) geringere von 74 bis 76 Big.; Rube 1. Qual. a) junge gemaftete von - bis - Pfg., 2. Qualitat b) altere gemaftete von 57 bis 67 Big., 3. Qualitat e) geringere von 37 bis 47 Big., Ralber: 1. Qualitat a) befte Saugtalber von 92 bis 95 Big., 2. Qualitat b) gute Saug-talber von 85 bis 90 Big., 3. Qualitat o) geringere Saugtalber von 75 bis 82 Big. Schweine 1. Qualitat a) junge fleischige 72 bis 73 Big., 2. Qualitat b) fcmere fette von 70 bis 71 Bfg., 3. Qualitat e) geringere pon 61 bis 65

Pfennig. Murger Getreibe-Bochenbericht ber Breisberichtsftelle bes beutiden Landwirticafisrats vom 8. bis 14. Februar 1910.

Es ftellten fich bie Breife fur inlandifches Getreibe am letten Markitage in Mark pro 1000 Rg. je nach Qualitat, wobei bas Mehr (+) bezw. (-) Weniger gegenüber ber Bormoche in ( ) beigefügt ift, wie folgt:

	Weizen	Roggen	Hafer
Frantfurt Dt.	234(-1)	170(-)	170(-)
Mannheim	235()	1721/2()	1721/2()
Straßburg	2321/1(-)		1771/2(-)
Stuttgart	2371/1(-21/	(a)175(-21/a)	1621/1(-21/2)
München	244(-2)		160()

Berantwortlicher Rebafteur: 2, 2 auf, Altenfleig.

willigen wollten, mein Weib zu werben, Irma. Die hoffnung aber, heute Erhorung ju finben, haben Gie felbft in mir gewedt, indem Gie mir fagten, bag Gie meinen Antrag gunftiger aufnehmen murben, wenn ber unmahricheinliche Fall jemals eintrate, baß 3bre Berhaltniffe fich vollftanbig anderten. Diefer Gall ift jent eingetreten, und nun flebe ich Sie an, gebenten Sie Ihrer bamaligen Worte und machen Sie mich nicht abermale tief ungludlich."

Singeriffen von feinen Empfindungen ergriff er bie Banbe bes ichonen Dabchens und bebedte fie mit leiben-Schaftlichen Ruffen, aber mit einer fanften Bewegung entzog

ihm 3rma biefelben und ermiberte errotenb:

"3ch habe meine Worte von bamals nicht vergeffen, und ich tann nur wieberholen, bag ich Gie beute noch fo ehre und achte wie bamals. Ich will Gie beshalb auch nicht ungludlich machen ober franten, indem ich Ihren Antrag abweife, aber ebenfo wenig tann ich benfelben annehmen, denn ich habe meinem Großpapa versprochen, nie und nimmer ohne feine vorherige Buftimmung meine Bahl ju treffen, und ich habe außerbem freiwillig bas Gelübbe abgelegt, ibn bis gu feinem Lebensende nicht mehr gu verlaffen. Richts auf ber Welt fonnte mich bestimmen, von einer biefer beiben Berpflichtungen abzugeben, und Gie, herr Graf, werben allo jest gang genau wiffen, was Ihnen mit Rudficht bierauf ju tun obliegt."

"Aber jest verftebe ich Gie wieberum nicht, Fraulein Binter! Denn Gie erffarten guerft, bag Gie nur mit Buftimmung Ihres herrn Grofvaters heiraten murben, und gleich barauf, bag Gie benfelben niemals verlaffen wollten. Das Letztere beißt boch, bag Gie bei beffen Bebgeiten überhaupt nicht zu heiraten gebenten, und fomit mare alfo auch feine Buftimmung eine gang überftuffige Gache."

Gie haben mich migberftanben, Berr Graf. Deine zweite Bemertung wollte nur befagen, bag auch Derjenige, ber bie Buftimmung meines Grogvaters erhielte, Die Be-

bingung eingeben mußte, mit mir ftets in ber Rabe bes Letteren zu bleiben."

"O, biefe Bedingung und noch jebe andere murbe ich mit Bergnugen eingeben, wenn ich bamit Ihre Gimpilligung erlangen fonnte," verfette ber Graf fturmifch "Und außerbem werbe ich Richts unverfucht laffen, um bie Buftimmung bes Berrn Reubert zu erlangen, wenn ich nur hoffen barf, bag Gie mit nicht abweisen werben, Frantein Irma?"

Das feine Geficht bes jungen bei biefer Frage mit einer buntlen Rote, und ihre Augen fentien fich mit verlegenem Ausbrucke gu Boben, mabrend fie leife ermieberte:

"Gie durfen hoffen, herr Braf, aber nun bitte ich Gie, biefes Thema abzubrechen, benn ich bore ben Grofipapa

Beim Gintreten begrußte Reubert mit einem freundlichen "Guten Abend" bie beiben jungen Beute und fagte

Alles ift noch Wunich gegangen. Deutlich habe ich beim Wegfahren ben Sallunten Thomas ertannt, ber binter einem Saufe auf ber Lauer zu fteben ichien, und ohne von Jemand bemertt worben gu fein bin ich mit bem Besienten gurudgefehrt, nachbem ich bem Ruticher ben Befehl erteilt hatte, in etwa einer Stunde nach Saufe gu tommen. Sollte bann Thomas wirklich ben leeren Wagen beimfahren feben, fo mitb er benten, ich fei in ber Stadt geblieben. Saben Gie fich ingwischen gut unterhalten, Berr Graf ?"

"Bie follte man fich nicht gut unterhalten, wenn es einem vergonnt ift, in fo liebenswürdiger und angenehmer Befellichaft wie Fraulein Binter ju verweilen?" erwiberte ber Graf feurig, worauf Reubert lachelnd entgegnete :

"Gin Fraulein Winter ift mir ganglich unbefannt, aber wenn Gie mit ber angenehmen Befellichafterin vielleicht meine Entelin gemeint haben, fo erlaube ich mir, Ihnen biefelbe hiermit als ein Fraulein Irma von Degenfelb vorzuftellen."

"Fraulein von Degenfelb und nicht Fraulein Winter!" rief ber Erstere aus. "Aber bas fin ja fortmabrend neue Ueberraschungen, und wie tommt benn bas eigentlich, bag fie mit einem Male abelig geworben find, gnabiges Fraulein?"

"Ihre Mutter batte aus gemiffen Grunben einen anberen Ramen angenommen, fonft batte ich bie Rieine ichon langft gefunden gehabt," verjette Reubert. "Doch jett ift es Beit, bag wir ans Abenbeffen benten. Gie find naturlich fer Gaft, herr Graf, und wenn wir lucullifches Dabl bieten tonnen, fo hoffe ich boch, bag Gie es nicht weiter bereuen werben, meiner Einlabung Folge geleiftet gu haben."

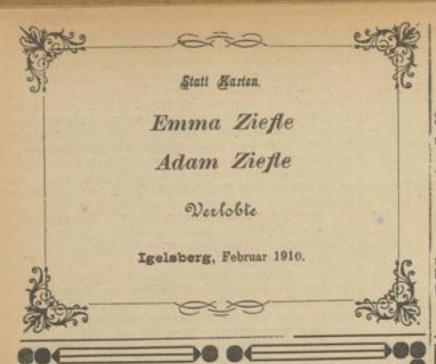
Bei biefen Worten blidte er Jema mit fo eigentumlich fchelmischem Musbrude von ber Geite an, bag biefelbe über und über errotete und bann rafch bas Zimmer verließ, um, wie fie fagte, ber Frau Reig noch einige Anweifungen gu

"Ift fie nicht ein icharmantes Mabchen, meine 3rma?" wandte fich jest Reubert mit bem nämlichen ichelmischen Ausbrude an den Grafen. "In einiger Beit beziehen wir ein großes Saus in ber Refibeng, und bann follen Gie einmal feben, wie die Freier fich um fie brangen werben, benn eine folche Bartie findet fich nicht alle Tage."

Ich zweifte nicht baran, bafi es fo fein wirb, wie Gie fagen," fagte ber Graf gepreßt. "Db biefe Freier fich inbeffen um Fraulein von Degenfelb auch bann bewerben wurden, wenn biefelbe beute noch bie arme Gouvernante mare, burfte boch immerhin etwas fraglich ericheinen."

"Darin mogen Gie allerbings Recht haben, und ich werbe mich biefer Ihrer Unmertung gelegentlich erinnern. Doch nun wollen wir uns in unfern Speifefaal begeben. 3d verfpure einen gang fürchterlichen Dunger."

(Fortfehung folgt).



Allteufteig.

für Konfirmation und Oftern empfiehlt

ichwarze und farbige Aleiderstoffe Bloufen-, Rock-, und Unterrockstoffe :: Schürzen, Unterrocte, Tafchentucher :: Ceibwäldie, Bürtel, Corfetts

in reicher Auswahl

B. Strobel.

Allteufteig.

Bringe meine

## Blumenbinderei 📰

Butets, Rrangen, Balmgweigen etc.

in jeder Preislage und Ausführung in empfehlenbe Erinnerung.

Beftellungen nach Answärts werben pünftlich ausgeführt.

> Guftav Ziefle Sandelsgärtner.

# Auf Zeitschriften

kann stets abonniert werden in der

W. Rieker'schen Buchhandlung L. Lauk, Altensteig.

Egenhaufen.

3ch bringe mein Lager in

in allen Artifeln empfehlend in Erinnerung gu ben billigften Breifen

W. Wagner.

Mitenfteig.

Am Sametag und Countag



nuve

wogu freundl, einlabet

Bed 3. Unfer.

Mlienfteig.

Ein orbentlicher

welcher Luft bat, bas Schreiner handwert grundlich gu erlernen, findet nach Oftern gute Lehrftelle bei

Friedrich Schaible Schreinermeifter.

MItenfteig.

am Stück

in febr ichonen Deffins unb nur guten Qualitaten

forvie

ift ftets billigft gu haben bei

C. W. Aut Machfolger Frin Bühler jr.

### Ein Schlechter Magen kann nichts vertragen

und bie beftanbige Folge bavon ift: Appetitlofigfeit, Magenweh, Uebelfeit, Berbauungeftorungen, Ropfweh zc. Gichere Bilfe bagegen bringen

### Maifev's

# festermünz-Varamellen

Merzillich erprobt ! Belebend wirfenbes, verbauung

förbernbes und magenstärfenbes Mittel.

Patet 25 Pfg. bei : Fr. Flaig in Altenfteig, G. Gutetunft j. Löwen in halterbad, C. F. Beintel in Pfalggrafenweller.

Durchlöcherte Rochgeschirre, auch Glas und Porzellan repariert man mit ca. 2 Bfg. Untoften bauerhaft und gebrauchsfähig mit

#### almadol.

Breis per Beutel 35 Big. Allein gu haben bei

R. Benftler fen., Altenfteig.

#### Keuch- und Krampfhusten

fowie drouische Katarrhe finden raich e Befferung burch Dr. Binbenmeber's Calusbonbone in Beuteln gu 25 und 50 Bfg. und in Schachteln zu Mt. 1.- in ber Apothele in Altenfteig.

#### 160pflaufe

verschwinden unsehlbar burch

(50 Bf.) \*\* 22 8 f f 6 m \*\* (50 Bf.)

Mileinvertauf : Apothete Mitenfteig, Ragold.

### Christian Schwarz Nagold empfiehlt Bettfedern, sowie fertige Betten

in bekannt guter Ware, bei billigster Berechnung.

Altenfreig.

# Danksagung.



Für die vielen Beweife wohltnender Teilnahme, mabrend bem langen Rranfenlager und bem Dinscheiben unferes I. Baters und Brubers

### Johannes Welker

fowie für bie troftreichen Worte bes Beren Stadtpfarrers Saug und bie vielen Blumenfpenben, fowie bie gablreiche Begleitung gu feiner leigten Rubefiatte, fagen wir unfern innigften Dant. 3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen

die tiefteancenden Kinder.

Gbhaufen.



Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unferer lieben treubeforgten Gattin und Mutter

### Ratharine Bentler

für ben erhebenben Gefang bes Befangvereins, fowie fur die gablreiche Leichenbegleitung von hier und ausmarts ju ihrer leiten Rubeftatte fagt ben innigften Dant im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen

der trauernbe Gatte

Ludwig Bentler.



# aus Schneestern-Wolle

Interessante Beschäftigung,

edem Schmeestern- und Golfstern-Paket Beginne genaus Strickandeitung nebst Zeichnungen ei, um gazae Kostline, Jackets, Rock, Sweaters, Mulf und Miltzen etc. selbst zu stricken, m Billig, modern und elegant.

Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne in allen Preisisgen.

erhältlich weist die Fabrik Grossi und Handlungen nach. Horddeutsche Wollkämmerel & Kammgaruspinnerei, Altona-Bahrenfeld

# Hochzeits-Karten

== fertigt rasch und billig ==

28. Rieter'iche Buchdruderei

Egenhaufen.

Bon Montag, ben 13. Febr. bis Conntag, ben 19. Webr. bringe ich jum Bertauf

# Meter Hosenstoff

engl. Leder und Sommerzeng

in verichiebenen Qualitaten und etwas" Refte in Bugfin u. Balbtuch reichend gu Angugen, Bofen u. Joppen, 400 Meter Schurggeng u. 90 Bib. Wollgarn in allen Farben. |Camtliche oben angeführte Artitel werben gang enorm billig abgefest und bietet fich fur Jebermann gunftige und billige Gintaufs-Gelegenheit. Um gablreichen Bufpruch bittet

With. Waaner.

llebt ein rofiges, jugenbfrifches Antlit, und einen reinen, sarten, ichonen Geirrt, Alles bies erzengt:

Stedenpferd-Lillenmild-Geife. pon Bergmann u. Co., Rabebeul Breis a St. 60 Big., ferner macht ber Lilienmild-Gream Dada rote und fprobe Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei :

Mpoth. Schiler, Johs. Raltenbach.

Rotiztafel.

Um Donnerstag, ben 24. Februar 1910, nachmittags 2 Uhr, wird auf bem Rathaus in Oberfollbach bie bortige Gemeinbejagb auf 6 Jahre verpachtet.

Geftorbene.

Calm : Emil Dingler. Rot: Elifabethe Bufle, geb. Bufle, 29 3.

Rottenburg: Frang Stumpe, Brofeffor am Brognmnafium, 48 3.